



# Kupplungsmontage EINBAUANLEITUNG



1

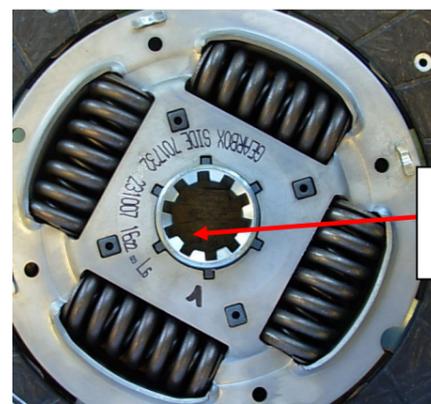
## Nach der Demontage des Getriebes:

- Überprüfen Sie den Kurbelwellensimmerring. Vergewissern Sie sich, dass kein Öl das Schwungrad verunreinigt. Sollte es eine Ölundichtigkeit geben, tauschen Sie den Kurbelwellensimmerring aus.
- Überprüfen Sie die Verzahnung der Getriebeeingangswelle auf Beschädigungen oder Verschleiß.
- Blockieren Sie das Schwungrad und entfernen Sie die Befestigungsschrauben.
- Überprüfen Sie den Getriebesimmerring. Es darf kein Öl aus dem Getriebe austreten. Sollte es eine Ölundichtigkeit geben, tauschen Sie den Getriebesimmerring aus.
- Überprüfen Sie das Ausrücksystem.
  - Die Führungshülse für das Ausrücklager darf keine Beschädigungen und keinen Verschleiß aufweisen.
  - Die Lagerpunkte für die Ausrückgabel dürfen nicht ausgeschlagen sein.
- Überprüfen Sie den Nehmerzylinder. Der Kolben muss Leichtgängig sein und es darf keine Flüssigkeit austreten.

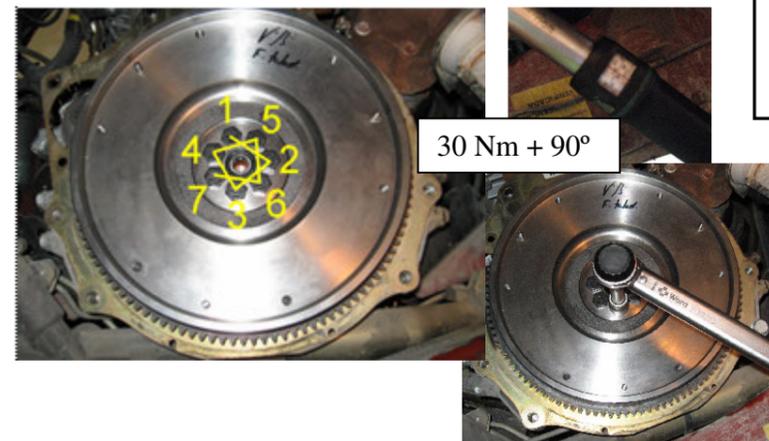
2

## Vorbereiten der Kupplung für die Montage:

- Schmieren Sie das Ende der Getriebewelle (ca. 5 mm). Verwenden Sie nur sehr wenig Fett.
- Die Innenseite des Ausrücklagers, die Anlagepunkte und die Lagerstellen der Ausrückgabel ebenfalls mit sehr wenig Fett schmieren.



Nur leicht fetten!

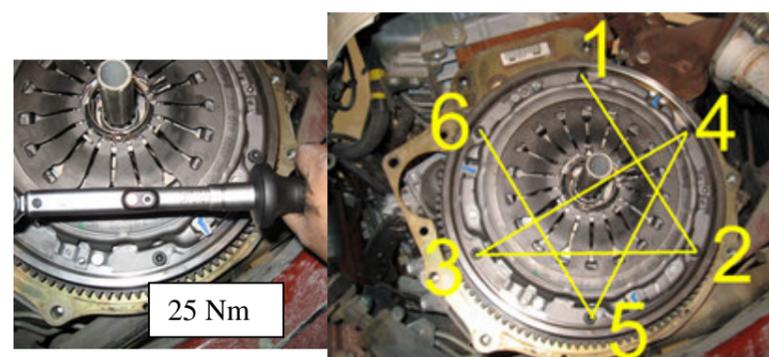


30 Nm + 90°

3

## Befestigen des Schwungrades und der Kupplung:

Zentrieren Sie das neue Schwungrad auf der Kurbelwelle. Ziehen Sie die Sechskantschrauben (M12x1,25) mit ansteigendem Drehmoment fest. Folgen Sie bei der Montage dem Sternmuster und vermeiden Sie ein übermäßiges Anzugsdrehmoment an den Schrauben. Anzugsdrehmoment: 30 Nm + 90°.



25 Nm

4

## Montieren der Kupplung und des Ausrücklagers:

- Positionieren Sie die Mitnehmerscheibe mit Hilfe eines Zentrierwerkzeuges (siehe Abbildung) am Schwungrad.
- Befestigen Sie die Druckplatte auf den Zentrierstiften. Setzen Sie drei, um 120° zu einander versetzte, Schrauben an und ziehen diese nur von Hand fest. Prüfen Sie jetzt, ob die Kupplungsscheibe immer noch zentriert ist.
- Ziehen Sie vorsichtig jede Schraube, entsprechend der Reihenfolge des Sternmusters wie schon beim Schwungrad, fest. Die Enden der Tellerfeder müssen sich so gleichmäßig wie möglich bewegen. Wiederholen Sie diesen Vorgang etwa drei mal. Benutzen Sie die mitgelieferten Schrauben M8x1,25x15,5.
- Ziehen Sie anschließend die Schrauben mit einem Drehmoment von 25Nm, entsprechend des Sternmusters, fest.
- Befestigen Sie das Ausrücklager und vergewissern Sie sich, dass es sich leicht bewegen kann.

5

## Wiedereinbau des Getriebes

- Prüfen Sie ob die Zentrierstifte vorhanden und nicht beschädigt sind.
- Positionieren Sie das Getriebe direkt vor der Kurbelwelle. Gewicht durch entsprechendes Werkzeug abstützen.
- Führen Sie die Getriebewelle in die Nabe der Kupplungsscheibe ein.
- Achten Sie bei der Montage darauf, die Nabe nicht durch Stöße zu beschädigen. Falls erforderlich, Kurbelwelle drehen um die Eingangswelle leichter einführen zu können.

Verhindern Sie, dass das Gewicht des Getriebes während der Montage auf der Kupplungsscheibe lastet.

- Überprüfen Sie ob das Getriebe vollkommen am Motorblock anliegt und die Zentrierstifte richtig sitzen.
- Befestigen Sie anschließend das Getriebe am Motorblock. Ziehen Sie die Schrauben mit dem entsprechenden Drehmoment fest.

6

## Nach dem Einbau

Prüfen Sie ob die Kupplung richtig arbeitet:

- Jeden Gang Ein- und Auskuppeln (einschließlich Rückwärtsgang)
- Überprüfen Sie ob es beim Ein- bzw. Auskuppeln ungewöhnlichen Geräusche gibt.
- Beschleunigen Sie im Leerlauf bis auf ca. 4000 U/Min und achten Sie auf ungewöhnliche Geräusche oder Vibrationen.
- Überprüfen Sie, ob die Kupplung im Fahrbetrieb durchrutscht.